

DIE GENERATION Z –

HERAUSFORDERUNG UND CHANCE FÜR DIE FÜHRUNG

Mit der Generation Z bezeichnet man die jungen Menschen, die ab 1995 geboren wurden. Diese sogenannten „Digital Natives“, dringen in die Arbeitswelt vor. Als Führungskraft stehen Sie nun vor ganz neuen Herausforderungen. Erfahren Sie in diesem Training, wie die Generation Z tickt, welche Wertevorstellungen sie haben und mit welchen Erwartungen sie in das Berufsleben einsteigen. Sie erhalten Methoden und Werkzeuge, wie Sie als Führungskraft diese Generation motivieren und wie sie mit ihr optimal kommunizieren. Erfahren Sie wie sie die Generation Z gezielt im Arbeitsleben fördern, wie sie diese souverän führen und damit dauerhaft an Ihr Unternehmen binden.



INHALTE DES TRAININGS

- 1) Wie tickt die Generation Z
 - Einflussfaktoren, Motivation und Werthaltung der Generation Z
 - Verhaltens- Arbeits- und Denkweisen der Generation Z
 - Abgrenzung zu den Generationen Babyboomer, X und Y und mögliche Generationenkonflikte

- 2) Die Generation Z erfolgreich führen
 - Motivierende Führungsmethoden der Generation Z
 - Gegenseitige Erwartungen der Generation Z fordern und fördern
 - Unterstützung der Generation Z im Arbeitsalltag – Rolle der Führungskraft – Kompetenzen und Ansprache
 - Zielführende Kommunikation und Feedbackkultur
 - Konfliktlösungen für kritische Situationen im Führungsalltag mit den „Digital Natives“

IHR NUTZEN

- Sie entwickeln ein Verständnis für die Generation Z mit all ihren Wertevorstellungen, Denk- und Arbeitsweisen und den Umgang damit
- Sie lernen mit Konflikten umzugehen, die sich aus den Generationenkonflikten mit der Generation Z ergeben können
- Sie kennen Motive und Motivationsmöglichkeiten für die „Digital Natives“
- Sie lernen Methoden kennen, wie diese Generation geführt werden kann und wenden diese an
- Sie kennen Möglichkeiten der Kommunikation mit der Generation Z und deren spezielle Ansprüche an eine Feedbackkultur und wenden diese als Führungskraft an

DAUER 1 Tag Inhouse-Seminar

METHODEN

Praxisorientiertes und teilnehmeraktivierendes Lernen, interaktive Wissensvermittlung, Kleingruppenarbeiten, Einzelarbeit, Reflexion, Feedback, Übungen an Praxisfällen der Teilnehmer, Transferaufgaben